[Weitere Angaben: https://nds.museum-digital.de/object/5906 vom 27.04.2024]

Objekt:	Rollsiegel
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine
Inventarnummer:	1931.184

Beschreibung

Zylindrischer Stein, in der Mitte runde Durchbohrung. - Vier Personen. 1) Bärtige Gestalt in langem bis auf die Füße reichenden Gewand nach links. Der linke Arm gebeugt, der Unterarm schräg nach oben gestreckt. Hinter ihm in Höhe des Kopfes ein keilförmiges mit der Spitze nach unten gerichtetes Zeichen, darunter Stab in kurze Gabel auslaufend. 2) Stehender Mann nach rechts in langem Gewand, den linken Arm schräg abwärts gestreckt. Von seinen Füßen ein paar eingeritzte Zeichen. Vor seinem Kopf Mondsichel nach oben gebogen, darum Kügelchen. Hinter ihm zwei Zeichen. 3) Mann in kurzem Gewand schreitend nach links. In der rechten Hand einen Stab, von Mondsichel gekrönt. 4) Stehende nackte Göttin in Vollansicht, die mit beiden Händen ihre Brüste berührt.
Das Siegel wird karum-zeitlich eingestuft. Siegel dieser Zeitstellung sind im Vergleich mit Siegeln aus anderen Epochen und Zeitstellungen relativ selten. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik:	Hämatit / geschnitten
Maße:	Höhe: 2,1 cm, Durchmesser: 0,85 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1800 v. Chr.
	wer	
	wo	Kappadokien
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Naher Osten
[Zeitbezug]	wann	2000-1800 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Rollsiegel

Literatur

- Bonatz, Dominik - Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2007): Gilgamesch. Archäologie einer unsterblichen Gestalt im Alten Orient. Hannover, 48 Kat. 37